

Heilung empfangen - Heilung behalten

*Er sandte sein Wort und heilte sie.
Psalm 107,20*

A photograph of three glass marbles resting on a wooden surface. The marbles are arranged in a diagonal line from the bottom left towards the top right. Each marble is highly reflective, showing a distorted, colorful reflection of the background, which appears to be a green and blue gradient. The wooden surface has a visible grain and is lit from the side, creating a warm, golden glow.

Booklet und Hör CD mit
biblischen Verheissungen
zum Thema Heilung

Wer sind wir

Der Adler-Dienst stellt Christen Literatur auf Spendenbasis zur Verfügung. Bisher wurden über 50'000 Bücher und CDs verschickt. Seit dem Erscheinen des Buches «Gottes Stimme hören lernen», werden Daniela und Marcello Corciulo auch als Referenten zu diesem Thema eingeladen.

Sie helfen Menschen, die Stimme des liebenden Vaters noch besser zu erkennen. Die Seminare sind eine Mischung aus Lehre und spannender Praxis. Die Geistesgaben werden auf verständliche Weise, mit Bezug zum Alltag, erklärt und eingeübt; nichts bleibt trockene Theorie. Zudem unterstützen sie Gemeinden dabei, den Dienst des «Hörenden Gebets» einzuführen. Die Bücher und CD's können über die Website bestellt werden. Es stehen auch PDFs und Hörbücher zum Download zur Verfügung.

Auf dem YouTube-Kanal (YouTube - Adler-Dienst) oder Facebook gibt es laufend neue Videos mit Kurzinputs oder Aufzeichnungen von Seminaren.

Wer informiert bleiben will, abonniert den Newsletter, welcher viermal jährlich erscheint.

Der Adler-Dienst wird über Spenden finanziert und ist ein staatlich anerkannter, gemeinnütziger Verein. Spenden sind daher steuerabzugsberechtigt. Seit 2019 sind Marcello und Daniela vollzeitlich mit diesem Dienst unterwegs, unterstützt von einem Team.

Wer Interesse hat, in kleinem oder grösserem Rahmen ein Seminar zu organisieren, kann über info@adler-dienst.ch Kontakt aufnehmen.



Weiterführende Informationen:

www.adler-dienst.ch

Auf der Website www.adler-dienst.ch findest du weitere Informationen zum Thema.

Adler-Dienst

Gorenmattsteig 5
4102 Binningen

Für Spenden sind wir dankbar!

Konto: 61-650768-5

IBAN: CH71 0900 0000 6165 0768 5

BIC: POFICHBEXXX

Denn er sandte sein Wort und heilte sie (Psalm 107,20)

Heilung an Geist, Seele und Körper ist ein Geschenk Gottes, welches durch das Sühneopfer von Jesus Christus zugänglich wird. Heilung ist somit eine Verheissung, scheint aber oft nicht sofort erfahrbar zu sein. Heilung als Prozess, welcher Geduld erfordert, muss durch Glauben und Festhalten gestärkt werden. In diesem Büchlein findest du Hilfestellung, wenn sich Heilung noch nicht sichtbar manifestiert hat.

Weil der Glaube durch das Hören gestärkt wird (Römer 10,17), haben wir bekannte Heilungs-Bibelverse zu einem Hörbuch zusammengestellt. Das Hörbuch kann als CD bezogen werden. Alternativ bieten wir eine mp3 Datei auf www.adler-dienst.ch zum Herunterladen an. Auf YouTube haben wir das Hörbuch mit wunderschönen Landschaftsaufnahmen kombiniert (YouTube – Adler-Dienst).

Diese hoffnungsvolle Botschaft ist somit allen zugänglich.

Vorwort von Daniel Hari

«Klingt nett. Eine sympathische und kraftvolle Stimme. Ich habe mir diese CD einmal angehört, bin aber gleich krank wie zuvor.» So könnte ein Echo auf die CD lauten.

«Ja, ich fühlte mich fünf bis zehn Minuten danach etwas besser. Doch dann kamen Schmerzen, Sorgen und schlechte Emotionen zurück!» Eine andere Person könnte die CD so erleben.

Die dritte Person kenne ich persönlich. Der Mann heisst Ubaldo, Ubi nennen ihn die meisten. Er hatte Asthma seit seiner Kindheit. Über drei Jahrzehnte später wird er immer noch von dieser Krankheit gequält. Ich fragte ihn: «Glaubst Du, dass Gott heilen kann?» Er: «Ja, auf jeden Fall!» «Glaubst Du, dass ER dich heilen möchte?» «Dies wäre schon schön. Ich hoffe es.» Ich antwortete: «Ich bin davon überzeugt, dass Jesus Christus Dich heilen möchte, weil ER dich liebt!» Ubi war berührt und ich betete, dass die Liebe Gottes ihn so sehr erfüllen würde, dass jede Art von Furcht auch gleich weichen müsse. Auch dieser Schrecken, der ihm als Kind in die Glieder gefahren war und das Asthma ausgelöst hatte. Als ich acht Tage später nachfragte, sagte Ubi: «Ich muss leider immer noch sechsmal am Tag Cortison inhalieren wie zuvor.»

Als ich dies hörte, riet ich ihm: «Hör Dir gesprochene Bibeltexte an (vergleichbar mit dieser CD). Tue dies so oft es geht.» Ubi hörte sich die Heilungs-Bibelstellen täglich an. Zehn Tage später meldete sich Ubi: «Ich konnte die Cortison-Inhalation auf die Hälfte reduzieren und nehme nur noch drei Mal am Tag Cortison.» Am 21. Tag nach dem ersten Gebet und dem regelmässigen und Wiederholten Anhören der Heilungsbibelstellen kam die gute Nachricht: «Ich bin komplett geheilt. Wir werden stressfrei unseren Umzug durchführen können. Trotz zunehmender Staubentwicklung in der Wohnung bin ich frei von Asthma!»

Wer so denkt, wie die ersten beiden Personen, hat etwas Grundlegendes nicht verstanden. Laut wissenschaftlichen Studien denken wir Menschen im Durchschnitt 60'000 Gedanken pro Tag. Und jetzt kommt die ernüchternde Erkenntnis: Davon sind 72 Prozent flüchtige, unbedeutende Gedanken, welche aber trotzdem Wirkung haben. Im Schnitt sind weitere 25 Prozent negative Gedanken, welche uns selbst und anderen zum Schaden sind. Was bleibt, sind nur drei Prozent positive Gedanken.

Geist, Seele und Körper beeinflussen sich gegenseitig, im Guten wie im Negativen. In den Sprüchen Salomos steht in Kapitel 23,7: «Wie ein Mensch in seiner Seele berechnend denkt, so ist er.» Wir sind als Persönlichkeit die Summe unserer Gedanken. Wir sehen unsere Gefühle aus? Wie unsere Motivation? Worauf ist unser Wille, unsere Hingabe, unsere Leidenschaft ausgerichtet? All dies hat sehr viel mit unserer körperlichen, seelischen und geistlichen Gesundheit zu tun. Wir können Verantwortung für unser Denken voll und ganz übernehmen, und es wird sich heilsam auswirken auf unsere Gesundheit. An Körper, Seele und Geist!

Aus diesem Grund ist ein einmaliges Anhören in den allermeisten Fällen zu wenig und zu oberflächlich. Es lohnt sich, die CD (mp3, YouTube Video) so oft wie möglich anzuhören, um den bestmöglichen Effekt zu erreichen. Diese Heilungs-CD dient dazu, damit die positiven, gesundmachenden Gedanken tatsächlich die Oberhand gewinnen. Es geht hier nicht um die Macht des positiven Denkens. Dies wäre eine rein menschliche Ebene. Es geht hier um viel mehr. Gott selber hat uns Menschen, besonders seinen Kindern, Gutes, Segen, ja auch Gesundheit

versprochen. Diese CD berichtet davon. Manchmal liegt es auch an uns, Bedingungen zu erfüllen, damit uns Gott segnen oder heilen kann. Aus diesem Grunde ist die Wirkung dieser CD buchstäblich göttlicher Natur.

Stellen wir uns vor, was geschieht, wenn unsere 60'000 Gedanken komplett neu ausgerichtet werden. Wie wird sich dies gesundheitlich auswirken, wenn die überwiegende Mehrheit unserer Gedanken – sagen wir mal 60, 80, 90, 95 Prozent und mehr, positiv ausgerichtet werden? Nochmals: Ich beziehe mich nicht auf die Kraft des positiven Denkens. Nein, es geht um viel, viel mehr!

Als Jugendlicher habe ich selbst so eine krasse Erneuerung erlebt. Als 16-Jähriger war ich so negativ drauf, dass ich meiner Mutter ankündigen konnte: «Nächste Woche ist Sporttag in der Schule, und ich werde krank sein!» Genauso kam es: Ich hatte am Wunschtermin Fieber. Meine Gedanken, Befürchtungen, Wünsche hatten dies ausgelöst. Zu jener Zeit quälten mich Redeangst und chronische Kopfschmerzen.

Dies alles nahm eine Wendung, als ich mein erstes Wunder erlebte, eine spontane Heilung am Rücken. Dies geschah im Landwirtschaftspraktikum, als ich vom Fallobstauflesen jeden Abend Rückenschmerzen hatte. Die Bäuerin sagte zu mir: «Kein Problem, Daniel.» Sie legte ihre Hand auf meinen Rücken und sagte: «Im Namen von Jesus muss dieser Schmerz weichen!» Augenblicklich war ich schmerzfrei.

Sie gab mir ein Büchlein in die Hand, welches eine ganz ähnliche Sammlung von Bibelabschnitten enthielt wie diese CD. Ich begann, diese Verse auswendig zu lernen. Die Auswirkungen waren traumhaft schön: Ich wurde von meinen chronischen Kopfschmerzen, meiner Rede- und Sportwettkampf-Angst komplett befreit. In den kommenden zwei Jahren bis zur Matura (Abitur) war ich kein einziges Mal mehr krank. Vorher hatte ein einziges Absenzenheft nicht gereicht, um die nötigen Einträge aufzunehmen, die ich in zwei Jahren eintragen musste. Aus all diesen Gründen empfehle ich diese Heilungs-CD von ganzem Herzen!

*Daniel Hari, freischaffender Pfarrer, Heilungsevangelist, Coach, Berater, Autor («Heilen wie Jesus» u.a.)
www.HariSeminare.ch*

Kann Gott heilen? Will Gott heilen?

Kann Gott heilen? Diese Frage muss wohl jeder, der glaubt, dass Gott existiert, mit Ja beantworten. Die entscheidende Frage ist: Will Jesus mich heilen? Durch das regelmässige Anhören dieser CD wirst du mehr und mehr realisieren, dass Jesus immer heilen wollte, wenn er um Heilung gebeten wurde. Kein einziges Mal hat er eine Person weggeschickt oder abgewiesen. Alle, die zu ihm kamen und um Heilung baten, wollte er heilen und heilte er. Sinn und Zweck dieser CD ist, dass du nicht nur mit deinem Verstand verstehst und glaubst, dass Jesus alle heilen will, sondern dass diese Erkenntnis tiefer in dein Herz sinkt und es durchdringt. Dies ist vor allem dann entscheidend, wenn wir Heilung nicht sofort erleben. Genau dann werden wir nämlich bezüglich dieser Frage herausgefordert und können, ausgelöst durch unsere Umstände und Schmerzen, ins Zweifeln kommen. Wenn du also glauben willst, jedoch in deinem Herzen sagst: «Ich will glauben, Jesus hilf meinem Unglauben» (Markus 9,24), dann ist das wiederholte Anhören dieser CD eine Möglichkeit und Hilfe, diesen Glauben nicht nur in deinem Verstand, sondern auch in deinem Herzen zu stärken. Jesus Christus ist derselbe gestern heute und in Ewigkeit – und deshalb will er auch heute noch heilen.

Gott ist ein Gott der Liebe, und seine Absichten sind es, ganzheitlich zu heilen und wiederherzustellen.

Johannes 3,16: «Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab, damit jeder, der an ihn glaubt, das ewige Leben hat und nicht verloren geht. Gott hat

seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um sie zu verurteilen, sondern um sie durch ihn zu retten.»

Zweifelsohne ist das Angebot der Sündenvergebung der wichtigste Brückenschlag der Menschheitsgeschichte. Der Zugang zum Vater im Himmel ist offen. Genauso, wie wir die Sündenvergebung durch Busse und Umkehr empfangen können, ist uns ebenso der Weg zur umfassenden Heilung freigemacht worden.

Gott will heilen, befreien und uns ein Leben in Fülle und Frieden schenken (Johannes 10,10). Er ist ein Gott der unendlichen Liebe und ein Gott der Wiederherstellung und Vergebung.

Jesus hat, als er auf der Erde war, alle Menschen geheilt, die zu ihm kamen und ihn darum baten. Niemand wurde zurückgewiesen, der ihn um Heilung bat. Da er derselbe ist, sollten wir glauben, dass er dies auch heute noch tut. «Jesus Christus ist derselbe gestern heute und in Ewigkeit!» (Hebräer 13,8). Er hat dieselben Absichten, und wir dürfen auch heute noch zu ihm kommen und sein umfassendes Erlösungswerk im festen Vertrauen für uns annehmen.

Heilung ist im Sühneopfer enthalten

Den Preis für die Vergebung der Sünden hat Jesus am Kreuz bezahlt. Dies bezeichnen wir als Sühneopfer. In diesem Sühneopfer ist jedoch noch mehr enthalten! Jesus hat ebenfalls den Preis für unsere körperliche und seelische Gesundheit vollkommen bezahlt. Dies belegt die Bibel an mehreren Stellen.

In 1. Petrus 2,24 werden sowohl Sündenvergebung als auch körperliche und seelische Heilung als Bestandteile des Sühneopfers bezeichnet.

«Er selbst hat unsere Sünden getragen am eigenen Leib ans Holz hinauf, damit wir den Sünden absterben und der Gerechtigkeit leben; durch seine Striemen wurdet ihr geheilt (iaomai).»

Wenn nun Petrus, der Augenzeuge war und erlebte, wie Jesus Tausende von Menschen heilte und selbst ebenfalls im Namen Jesu viele Menschen heilte (Apostelgeschichte 5,15), wird klar, dass diese Bibelstelle ein eindeutiger Befund dafür ist, dass Heilung Teil des Sühneopfers ist. Ein weiterer wichtiger Beleg dafür, dass mit dieser Bibelstelle ausdrücklich körperliche Heilung gemeint ist, ist die Tatsache, dass im griechischen Grundtext das Wort «iaomai» (geheilt) verwendet wird, welches im Neuen Testament 26 mal vorkommt und ausschliesslich und an jeder Bibelstelle für körperliche Heilung verwendet wird.

Petrus verwendet hier nicht nur bewusst das eindeutige Wort «iaomai», welches sich explizit auf umfassende seelische und körperliche Heilung bezieht, sondern zitiert den Propheten Jesaja, welcher dies voraussah, und zwar rund 700 Jahre bevor Jesus als Mensch auf dieser Erde lebte.

Jesaja 53,3-5

Er wurde verachtet, von allen gemieden. Von Krankheit und Schmerzen war er gezeichnet. Man konnte seinen Anblick kaum ertragen. Wir wollten nichts von ihm wissen, ja, wir haben ihn sogar verachtet.

Dabei war es unsere Krankheit, die er auf sich nahm; er erlitt die Schmerzen, die wir hätten ertragen müssen. Wir aber dachten, diese Leiden seien Gottes gerechte Strafe für ihn. Wir glaubten, dass Gott ihn schlug und leiden liess, weil er es verdient hatte.

Doch er wurde blutig geschlagen, weil wir Gott die Treue gebrochen hatten; wegen unserer Sünden wurde er durchbohrt. Er wurde für uns bestraft – und wir? Wir haben nun Frieden mit Gott! Durch seine Wunden (Striemen) sind wir geheilt. (Hoffnung für Alle)

Auch in diesem Vers impliziert das im Hebräischen verwendete Wort, welches für Heilung/geheilt benutzt wird, körperliche und seelische Heilung.

Diese zentrale Jesaja-Stelle wird auch von Matthäus aufgegriffen, erklärt und ausgelegt. Matthäus 8,16 macht unmissverständlich klar, wie diese Verheissung aus Jesaja sich erfüllt hat und wie sie konkret zu verstehen und der Bibelvers zu interpretieren ist.

«Am Abend brachte man viele Besessene zu ihm. Er trieb mit seinem Wort die Geister aus und heilte alle Kranken, damit sich erfüllen sollte, was durch den Propheten Jesaja gesagt worden ist: Er hat unsere Leiden auf sich genommen und unsere Krankheiten getragen.»

Dreimal wird dieser Vers in der Bibel aufgegriffen, und jedes Mal ist die Verheissung ganzheitliche Heilung an Körper und Seele. Die Schrift legt somit die Schrift aus und erklärt sich selbst! Das war eine der Grundmaximen Martin Luthers in der Reformation. Die Interpretation der Jesaja-Stelle und jener von 1. Petrus 2,24 ist also einerseits durch die Verwendung der Wörter im Grundtext, welche explizit seelische und körperliche Heilung bezeichnen, und zusätzlich durch die Schrift selbst belegt! Die Beweisführung ist eindeutig: Gott will umfassend heilen und hat mit dem Sühneopfer den Weg dafür frei gemacht. Der Preis ist bezahlt. Nun dürfen wir diese Verheissung annehmen wie die Errettung unserer Seele.

Zudem heisst es in Jesaja 53,3 «er war voller Schmerzen und Krankheit» (Luther 2017). Wann genau war denn Jesus voller Krankheit, wenn er gar nie krank war? Durch den umfassenden Leidensweg wurde er von den Römern ausgepeitscht (daher Striemen) und ans Kreuz genagelt (daher durchbohrt). Mit den Striemen trug er all unsere Krankheiten und mit der Kreuzigung all unsere Sünden. Er hat all unsere Sünden auf sich genommen und «war voller Krankheit», da er auch all unsere Krankheiten in sich aufnahm.

Auch Psalm 103 verdeutlicht, dass Gott Vergebung von Sünden und unsere Heilung will.

*«Lobe den Herrn, meine Seele, und alles, was in mir ist, seinen heiligen Namen!
Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!
Der dir alle deine Sünden vergibt und heilt alle deine Krankheiten;
der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit;
der dein Alter mit Gutem sättigt, dass du
wieder jung wirst wie ein Adler.»*

Auch in diesen Versen werden wiederum – untrennbar in einem Atemzug – Vergebung der Sünden und Heilung der Krankheiten genannt. Beides liegt unserem Vater im Himmel am Herzen, und wir sollten dem zweiten Teil dieses Verses (und heilt alle deine Krankheiten) genausoviel Glauben schenken wie dem ersten (Der dir alle deine Sünden vergibt).

An erster Stelle steht zweifelsohne das Angebot von Vergebung der Sünden durch Busse und Umkehr, gefolgt von Heilung unserer körperlichen und seelischen Leiden. Genau wie wir Sündenvergebung empfangen, indem wir im Glauben akzeptieren, dass Jesus die Sünde für uns ans Kreuz getragen hat, können wir glauben, dass er den Preis für unsere Heilung bereits bezahlt hat.

Mit dem Verständnis, dass Heilung im Sühneopfer enthalten ist, können wir vertrauensvoll erwarten, dass wir Heilung erhalten werden respektive bereits empfangen haben. Heilung empfangen haben, weil der Preis von Jesus dafür bereits bezahlt wurde und Heilung empfangen werden, weil der Weg dorthin oft auch ein Prozess ist, der eben durch das Anhören dieser CD gefördert und unterstützt wird.

Gott ist per Definition übernatürlich, und deshalb kann er sowohl auf natürlichem wie auf übernatürlichem Weg heilen; ihm sind alle Wege offen. In unserer Gesellschaft fällt es den Menschen jedoch schwer, anzunehmen, dass Gott auch heute noch übernatürlich heilt; nicht nur durch sofortige Wunder, sondern eben auch durch einen übernatürlichen Heilungsprozess, der durch Glauben und Vertrauen ausgelöst wird.

Die DNA des Senfkorngläubens

Dieser Glaube an Heilung kann und darf wachsen, bis er sein volles Potenzial entwickelt. Das Potenzial des sogenannten kleinen Senfkorngläubens liegt in der DNA des Senfkorns. So klein ein

Senfkorn auch sein mag, so gross wird die Pflanze, wenn sie ihr volles Potenzial entwickelt hat. Stärke deinen Senfkorn-Glauben und lass ihn wachsen, indem du dir diese Heilungs-CD immer und immer wieder anhörst. Denn es heisst: Der Glaube kommt, ja er kommt (ist also unterwegs) durch das Hören! Lass ihn kommen und wachsen, wie ein Senfkorn heranwächst. Auch wenn dein Glaube an körperliche oder seelische Heilung noch klein ist, trägt er das Potenzial in sich, gross zu werden.

Was ist denn der Glaube? Er ist ein Rechnen mit der Erfüllung dessen, worauf man hofft, ein Überzeugtsein von der Wirklichkeit unsichtbarer Dinge. (Hebräer 11,1 NGÜ)

Sieben Gründe, weshalb das fortwährende Anhören dieser CD deinen Glauben an Heilung stärken wird.

1. Der Glaube kommt progressiv

Römer 10,17: «Also kommt der Glaube aus der gehörten Botschaft, die gehörte Botschaft aber durch das gesprochene Wort Gottes.»

Dieser Vers verdeutlicht, dass unser Glaube kommt, also entsteht, wenn wir Gottes gesprochenes Wort HÖREN.

Der Glaube kommt und wächst heran, indem wir das gesprochene Wort Gottes immer und immer wieder hören und auch beginnen, selbst auszusprechen. Dies beinhaltet einen Prozess, welcher mit dem Heranwachsen des Senfkorns zur ausgewachsenen Pflanze verglichen werden kann. Ein Senfkorn braucht Zeit, Erde, Wasser und Licht; unser Glaube benötigt für seinen Wachstumsprozess das fortwährende Hören des gesprochenen Wortes Gottes. Dies ist ein Prozess, denn es heisst: der Glaube kommt. Durch das Hören setzt du ihn in Bewegung, bis er am Ziel ankommt.

Paulus hat oftmals für Kranke gebetet. Kranke wurden sogar alleine durch seine Schweisstücher geheilt (Apostelgeschichte 19, 11-12 besagt: «und aussergewöhnliche Wunderwerke tat Gott durch die Hände des Paulus, sodass man sogar Schweisstücher oder Schürzen, die seine Haut berührt hatten, auf die Kranken legte und Krankheiten von ihnen wichen und die bösen Geister von ihnen flohen»). In Apostelgeschichte 14, 8-10 jedoch betet Paulus erst dann für einen verkrüppelten Mann, als er bemerkt, dass sich dessen Glaube durch das Hören der Botschaft entwickelt hat.

«Und ein Mann in Lystra sass da, kraftlos an den Füssen, lahm von seiner Mutter Leib an, der niemals umhergegangen war. Dieser hörte Paulus reden; als der ihn fest anblickte und sah, dass er Glauben hatte, geheilt zu werden, sprach er mit lauter Stimme: Stelle dich gerade hin auf deine Füsse! Und er sprang auf und ging umher.»

Bei diesem verkrüppelten Mann kam der Glaube für seine Heilung in einem fortschreitenden Prozess während des Hörens der Predigt.

1. Thessalonicher 2,13: «Immer wieder danken wir Gott dafür, dass ihr seine Botschaft, die ihr von uns gehört habt, nicht als Menschenwort betrachtet habt; ihr habt sie als das aufgenommen, was sie ja tatsächlich ist, als Gottes Wort. Und nun entfaltet dieses Wort seine Kraft in eurem Leben, weil ihr ihm Glauben geschenkt habt.»

2. Neige dein Ohr!

Sprüche 4,20-22: «Mein Sohn, auf meine Worte achte, meinen Reden neige dein Ohr zu! Lass sie nicht aus deinen Augen weichen, bewahre sie im Innern deines Herzens! Denn Leben sind sie denen, die sie finden, und Heilung für ihr ganzes Fleisch.»

Der letzte Teil des Verses (Heilung für ihr ganzes Fleisch) kann alternativ auch mit «Medizin für den gesamten Körper» übersetzt werden.

Gottes Worte bringen denen Heilung, die seine Worte finden. Wie aber kann ich die Worte finden, wenn ich sie bereits schwarz auf weiss lesen kann? Wer Worte liest, kennt sie, hat aber nicht zwingend erkannt.

Hose 4,6 sagt uns: «Mein Volk kommt um aus Mangel an Erkenntnis», und Jesaja 5,13 sagt: «Darum wandert mein Volk in die Gefangenschaft aus Mangel an Erkenntnis.»

Kenntnis des Wortes Gottes allein scheint nicht auszureichen. Der Schlüssel zur Lösung ist wohl auch die Erkenntnis des Wortes Gottes. Die Verheissungen Gottes müssen tief in dein Herz eindringen und dort erkannt werden. Der Weg von unserem Verstand ins Herz ist oft ein langer. Auf Gottes Worte zu achten heisst, in der Tiefe zu verstehen, was sein Wort sagt, und dies dann im Glauben anzunehmen. Achten bedeutet aufmerksam zuhören, so aufmerksam, dass ich sogar mein Ohr neige. Zuhören oder Hören scheint ein entscheidender Faktor zu sein, wenn es um Heilung geht. «Wer Ohren hat, zu hören, der höre», sagt Jesus mehrmals. Haben wir nicht alle Ohren, um zu hören? Wie wir hören, scheint also der springende Punkt zu sein. Das aufmerksame Hören und Glauben scheinen in einem engen Zusammenhang zu stehen.

Wenn der Arzt eine Medizin verschreibt, die man sechs Monate lang täglich einnehmen soll, dann sind die meisten Menschen gewillt, dies zu tun, um Heilung zu erlangen. Das Gleiche gilt auch für die Verheissung, die in diesem Vers verborgen ist. Auch Gottes Medizin (seine Worte) wirkt nur dann, wenn wir uns an die «Einnahmeverordnung» halten, wann und wie oft wir es lesen sollen. Gott als unser Arzt verschreibt uns ebenfalls eine übernatürliche Medizin, die ihre Wirkung durch das wiederholte Anhören zur Entfaltung bringt. Neige dein Ohr und nimm diese Medizin täglich ein.

2. Mose 15,26: «Ich bin der Herr, dein Arzt.» – «Ich bin der Herr, der dich heilt.»

Oftmals sind Menschen wegen ihrer Krankheit gezwungen, einen erheblichen Zeitaufwand für Therapie und Medikation zu leisten. Arztbesuche, Therapeuten, Apotheken und anderes nehmen Zeit in Anspruch. Sind wir jedoch gewillt, den gleichen Zeitaufwand dem Wort Gottes entgegenzubringen? Auch dieser Weg kann länger dauern. Oder erhoffen wir uns von Gottes Therapie eine rasche Wirkung, und wenn das erhoffte Ergebnis – unsere Gesundheit – nicht schnell eintritt, verwerfen wir diesen Weg? Ändern wir allenfalls sogar unsere Meinung darüber, ob Gott heilen will oder nicht? Heilung ist Gottes Wille, doch er entscheidet in seiner Souveränität, wie und wann wir geheilt werden. Wenn Heilung also nicht sofort eintritt, sollten wir unser Ohr weiterhin neigen und seine verschriebene Medizin einnehmen, bis sie Wirkung zeigt.

Beginnen wir anzuerkennen, dass Gottes Wort höher, tiefer und breiter ist als unser Verstand und die Logik unserer Gesellschaft, dann beginnen wir unser Ohr demütig zu neigen. In dieser geneigten Position wird es befähigt, die Wahrheiten aufzunehmen, die Gott in einer höheren Dimension geschaffen hat. Alte Denkmuster müssen weggetan und mit neuen ersetzt werden.

Matthäus 24,35: «Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte werden nicht vergehen.»

3. Sprich zu dem Ist-Zustand (Krankheit), damit er sich ändert!

Sprich die göttliche Lösung (Gesundheit) aus, basierend auf der Wahrheit, die Gottes Wort verspricht (1. Petrus 2,24: «In seinen Striemen sind wir geheilt worden.»). Sprich nicht das Problem (deine

Krankheit) aus! Zu oft reden und diskutieren Christen über ihre Krankheit und zementieren sie damit, anstatt über die göttliche Lösung nachzudenken und darüber zu reden. Wenn du körperlich oder seelisch leidest, dann beginne damit, dich mit Gottes Worten eins zu machen. Zitiere die bereits erwähnten Heilungsbibelseiten und lass sie als Kraft auf den Ist-Zustand wirken, damit dieser sich zu verändern beginnt. Wiederhole nicht das Problem «ich bin krank», sondern sprich die Lösung, welche von Gott für dich vorgesehen ist. Deine Worte haben Kraft und Macht.

Sprüche 6,2 sagt, dass du durch die Reden deines Mundes gefangen bist. Achte also darauf, wie du redest. Deine Art zu reden, kann dich gefangen und somit in Krankheit halten. Mach dich also eins mit dem, was Gott für dich will, auch wenn es noch nicht sichtbar ist. Rede darüber, was Gottes Absichten für dich sind. Deine Aufgabe besteht nun darin, dich mit diesen göttlichen Wahrheiten bezüglich Heilung eins zu machen und mit ihnen mehr in Übereinstimmung zu kommen als mit den Symptomen, mit den Schmerzen, mit den Umständen, die dich umgeben oder betreffen.

Sprüche 18, 20: «Tod und Leben steht in der Gewalt der Zunge, und wer sie liebt, der wird ihre Frucht essen.»

Diese CD soll dir helfen, so zu sprechen, wie Gott dich sieht, und dich mit diesen göttlichen Wahrheiten eins zu machen. Dadurch werden sich deine Gedanken und auch das, was du sagst, ändern. Durch Worte des Glaubens wirst du überwinden, durch Worte der Angst wirst du besiegt.

Abraham nannte sich in Übereinstimmung mit Gottes Verheissung «Vater vieler Völker» - noch lange bevor er einen einzigen Sohn hatte! Wir können davon ausgehen, dass Abraham diesen von Gott gegebenen Namen «Vater vieler Völker» auch in der Öffentlichkeit benutzte, obwohl die Menschen wussten, dass er noch keine Kinder hatte. Er sprach im Glauben das aus, was ihm Gott verheissen hatte, auch wenn die äusseren Umstände ganz anders aussahen. «Als es keine Hoffnung mehr gab, glaubte Abraham gegen alle Hoffnung», sagt die Bibel. Deshalb sollten auch wir beginnen, im Glauben zu wandeln und nicht im Schauen.

2. Korinther 5, 7: «Wir wandeln im Glauben und nicht im Schauen.»

Wir müssen keine Tatsachen leugnen, aber beginnen, das zu rufen, was noch nicht ist.

Römer 4, 17: «'Ich habe dich zum Vater vieler Völker gemacht.' Ja, in Gottes Augen ist er das, denn er vertraute auf ihn, den Gott, der die Toten lebendig macht und das, was nicht ist, ins Dasein ruft.»

Beginne auch du, deine Gesundheit, wenn sie noch nicht da ist, zu rufen, bis sie da ist. In dem gesprochenen Wort Gottes liegt die kreative, schöpferische Kraft, in deinem Körper Krankheit in Gesundheit zu verwandeln, auch dann, wenn aus medizinischer Sicht keine Chance mehr besteht.

4. Als Kinder Gottes sollen wir unseren Vater nachahmen

Epheser 5,1: «Werdet nun Gottes Nachahmer als geliebte Kinder.»

Für Kinder ist es das Natürlichste der Welt, ihre Eltern nachzuahmen. Als geliebte Kinder sind wir aufgefordert, unseren himmlischen Vater nachzuahmen. Gott sprach und Galaxien begannen zu existieren. Durch ausgesprochene Worte des Glaubens hat er alles erschaffen, was existiert. Er hat das nicht Existierende ins Dasein gesprochen. Er rief, was noch nicht war.

Worte sind mächtig. Um Gott nachzuahmen, müssen wir (in Übereinstimmung mit seinem geschriebenen Willen) so sprechen, wie er spricht, und handeln, wie er handelt. Jesus sprach zum Wind und zum Meer, er sprach zu den Dämonen, er sprach zum Feigenbaum, er sprach zu den Toten. Der Wind, das Meer, der Baum, die Dämonen und sogar die Toten gehorchten seinen Worten. Er handelte im Glauben Gottes. Jesus drückte seinen Glauben durch Worte aus. Jesus ahmte seinen Vater nach und erzielte dieselben Ergebnisse wie sein Vater. Als seine Kinder dürfen und sollen wir ihn nachahmen. Wie ein Kind seine Mami oder seinen Papi nachahmt, sollen wir Gott,

in Übereinstimmung mit seinem Willen, nachahmen. Wir können also beginnen, zu Krankheit und Umständen aller Art zu sprechen, bis diese sich zu verändern beginnen. Das ist Gottes Art und Weise, mit Problemen umzugehen; wir sollen das Gleiche tun. Beginnen wir also, das auszusprechen, wofür Jesus den Preis bereits bezahlt hat. Die Veränderung ist ein Prozess, und wir sollten in diesem Prozess dem Wort Gottes mehr glauben, als unseren Gefühlen. Die unveränderliche Wahrheit seines Wortes birgt die Kraft in sich, dich und deine Umstände zu ändern.

5. Wir sollen Gottes Wort hören und darüber meditieren

Josua 1,8-9: «Sprich die Weisungen aus meinem Gesetzbuch ständig vor dich hin und denke Tag und Nacht darüber nach, damit dein ganzes Tun an meinen Geboten ausgerichtet ist. Dann wirst du Erfolg haben und wirst alles, was du beginnst, glücklich vollenden. Ich sage dir noch einmal: Sei mutig und entschlossen! Hab keine Angst und lass dich durch nichts erschrecken; denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst!»

Lassen wir uns also nicht von den äusseren Umständen Angst machen, sondern beginnen wir, Gottes Worte zu sprechen. Das ständige Nachsinnen über die göttlichen Wahrheiten erneuert die Gedanken und wird deine Meinung, deinen Sinn und dein Denken und letztlich auch deine Emotionen umwandeln!

Römer 12,2: «Und gleicht euch nicht dieser Welt an, sondern lasst euch verwandeln durch die Erneuerung des Denkens, damit ihr prüfen und erkennen könnt, was der Wille Gottes ist: das Gute, Wohlgefällige und Vollkommene!»

6. Das Wort Gottes hat einen Auftrag und kehrt nicht leer zurück

Jesaja 55, 10-11: «Wenn Regen oder Schnee vom Himmel fällt, kehrt er nicht wieder dorthin zurück, ohne dass er etwas bewirkt: Er durchfeuchtet die Erde und macht sie fruchtbar, sodass sie Korn für das tägliche Brot hervorbringt und Saatgut für eine neue Ernte. Genauso ist es mit dem Wort, das ich spreche: Es kehrt nicht unverrichteter Dinge zu mir zurück, sondern bewirkt, was ich will, und lässt gelingen, wozu ich es gesandt habe.»

Das Wort Gottes ist lebendig und übernatürlich und wird bewirken, wozu es gesandt wurde. Es hat einen Auftrag, der ausgeführt werden wird. Die Worte der Heilung, welche du hörst und auch beginnst, selber zu sprechen, werden nicht ohne Wirkung bleiben.

7. Jesus Christus selbst ist das Wort

In der Bibel wird mehrmals erwähnt, dass Jesus selbst das Wort ist.

Johannes 1, 1-3: «Am Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist.»

Jesus als Wort heilt, weil Heilung sein Wille ist und ganzheitliche Wiederherstellung seinem Wesen entspricht. Wenn du beginnst, dich mit seinem Wort eins zu machen, machst du dich mit Jesus und dem Vater eins.

Hebräer 4,12: «Denn das WORT Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als ein zweischneidiges Schwert, und dringt durch, bis es scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Sinne des Herzens.»

Das Wort Gottes ist die Wahrheit, welche unseren Geist durchdringen muss. Dieses Wort muss jene

Gedanken, die den göttlichen Wahrheiten bezüglich Heilung widerstehen, tief durchdringen und erneuern. Dies ist ein Prozess.

Johannes 8,32: «Ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.»

Auch hier wird ein Prozess angesprochen, welcher uns verändert. Gottes Wort (Jesus) ist die Wahrheit und wir werden sie sukzessive erkennen und dadurch frei, eben auch frei von Krankheit. Es liegt jedoch in der Souveränität Gottes, wann und wie er eingreift.

Lass dir deine Heilung nicht wieder stehlen!

Johannes 10,10: «Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten; ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.»

Dieser Vers definiert Wesen und Aufgabe von Jesus und dem Teufel. Der Teufel ist ein Dieb und Mörder – Jesus hingegen möchte uns das Leben in Fülle schenken. Dieser Vers bezieht sich nicht auf das künftige Leben, denn dort kann der Dieb nicht mehr stehlen. Dieser Vers bezieht sich auf unser irdisches Leben. Im Hier und Jetzt will Jesus uns ein Leben in Fülle schenken.

In Bezug auf Gesundheit heisst dies, dass der Teufel von seinem Wesen her versuchen wird, uns die Gesundheit zu stehlen.

Wie können wir dem Dieb siegreich begegnen?

Wie begegnete Jesus dem Teufel? Mit gesprochenen Worten der Bibel (Matthäus 4,1-11). Genauso so sollten auch wir es tun. Der Teufel wird per Definition versuchen, unsere Gesundheit zu stehlen, da er ein Dieb ist. Unsere Aufgabe besteht darin, ihm biblische Wahrheiten entgegenhalten. Das ist die beste Strategie. Es heisst: «Widerstehet dem Teufel, so wird er von euch fliehen».

Jakobus 4, 7-8: «Ordnet euch also Gott unter und widersteht dem Teufel, so wird er vor euch fliehen! Naht euch Gott, und er wird sich euch nahen!»

Das Zitieren von Bibelversen in der Ich-Form ist eine wirksame Möglichkeit, um einerseits dem Feind Gottes siegreich zu widerstehen und andererseits unser Denken mit den Wahrheiten der Bibel in Einklang zu bringen.

Wir sollten es Jesus gleichtun, indem wir dem Feind mit biblischen Wahrheiten begegnen, und beginnen, Bibelverse in der Ich-Form zu zitieren.

Seit Jahren begegne ich Schmerzen und Krankheiten, sobald sie sich in meinem Körper bemerkbar machen, mit 1.Petrus 2,24: «In seinen Striemen bin ich geheilt.», und zwar mehrmals und manchmal über Minuten hinweg. Das nennt sich Proklamieren. Und in der Tat; viele Male verschwanden Schmerzen oder Symptome nach einer gewissen Zeit des Kampfes. Die göttliche Wahrheit «ich bin geheilt in seinen Striemen» begann, den Ist-Zustand in dem Masse zu verändern, wie ich bereit war, die verschiedenen Kräfte (Ist-Zustand versus Gottes Wahrheit) aufeinander wirken zu lassen.

Auch wenn wir nach einem Gebet Heilung empfangen haben, kommt es gelegentlich vor, dass der Dieb versuchen wird, das zu stehlen, was wir von Jesus erhalten haben. Mit Symptomen und Schmerzen wird er angreifen und versuchen, wieder zu stehlen, was wir empfangen haben. In solchen Situationen ist es unsere Pflicht, zu verteidigen, was uns gehört. Andernfalls laufen wir Gefahr, dass seine Lügen bei uns hängenbleiben und Krankheit zurück bringen.

Krankheit war in Gottes ursprünglicher Schöpfung nicht vorgesehen. Sie kam in die Welt, nachdem unsere Vorfahren Adam und Eva dem Teufel geglaubt hatten, anstatt sich auf ihren Schöpfer zu verlassen. Der Teufel, so erfahren wir in der Apostelgeschichte, ist prinzipieller Verursacher von Krankheiten, nicht Gott.

Apostelgeschichte 10,38: «Jesus aus Nazareth, der von Gott versprochene Retter, ist von Ort zu Ort gezogen. Er hat überall Gutes getan und alle geheilt, die der Teufel in seiner Gewalt hatte,

denn Gott selbst hatte ihm seine Macht und den Heiligen Geist gegeben.»

Das hat sich bis heute nicht geändert. Gott will uns – so wie Jesus es tat, als er auf Erden war – von allen Abhängigkeiten befreien, zu denen wir uns vom Teufel haben verleiten lassen, und uns von allen Krankheiten heilen.

Jakobus 1, 17: «Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben herab, von dem Vater der Lichte, bei dem keine Veränderung ist noch eines Wechsels Schatten.»

Gott hat sich nicht verändert, das sagt er selbst in seinem Wort, und deshalb will er auch heute noch genauso heilen wie damals. Manchmal gibt es jedoch Kräfte, die unserer Heilung im Wege stehen.

Wurzelbehandlung und Psychosomatik

Angst, Sorgen, Kritik und Murren, okkulte Belastungen, unvergebene Schuld und Leben in bewusster Sünde und anderes mehr können Wurzeln von Krankheit sein, sowohl psychosomatisch, aber auch geistlich. Nicht selten ist es deshalb nötig, auch die kranken Wurzeln abzuscheiden und buchstäblich ans Kreuz von Jesus zu bringen, damit Heilung beginnen kann. Dies gilt insbesondere für Christen, da sie in der Bibel dazu aufgefordert werden.

Lass dir von Gott, während du diese CD anhörst, aufzeigen, ob in deinem Leben eventuell solche kranken Wurzeln vorhanden sind, die Krankheiten mitauslösen. Ganzheitliche Heilung kann oft erst dann erfolgen, wenn diese negativen Mit-Verursacher beseitigt sind. Unter Umständen ist es auch hilfreich, dazu ein Mentoring- oder Seelsorgegespräch aufzusuchen.

Das Nazarener-Syndrom, eine dunkle Wolke

Sehr wahrscheinlich leidet die westeuropäische Christenheit unter den Auswirkungen des «Nazarener-Syndroms». Ein tragisches Phänomen. Sogar Jesus, dem Sohn Gottes, war es in Nazareth nicht möglich, Wunder zu tun, und er konnte nur wenige Kranke heilen, weil ein kollektiver Unglaube herrschte. Dieser Unglaube und die aggressive Skepsis der breiten Masse schien sein Wirken teilweise zu beeinträchtigen (siehe Markus 6, 1-5 und Matthäus 13, 53-58). Interessanterweise hat Jesus, wenn von zu wenig Glauben oder Vertrauen die Rede war, meistens eine ganze Gruppe angesprochen.

Möglicherweise ist dies mit ein Grund, weshalb die westliche Christenheit, die dem Heilungswillen Christi noch skeptisch gegenübersteht, erst wenige Heilungen sieht.

Ich denke, es braucht ein Umdenken des Einzelnen und ein Umdenken des Kollektivs, damit wir künftig mehr Heilungen sehen werden. Aus diesem Grunde möchte ich mit dem folgenden Text und dem Hörbuch (CD, mp3 und Video auf YouTube) einen kleinen Beitrag dazu leisten, dass sich diese Situation zu ändern beginnt. Nicht nur der Glaube, dass Gott heilen kann, sondern auch der, dass er noch immer heilen will, muss in das Bewusstsein der Christen dringen, um die dunkle Wolke «Nazarener-Syndrom» zu vertreiben. Dann beginnen wir, das Licht, das uns bezüglich Heilung verheissen ist, vermehrt zu sehen. Dieses radikale Umdenken ist ein Prozess, der seine Zeit braucht, und wir alle benötigen dazu eine Offenbarung im Geist, die nur Gott uns schenken kann. Ich hoffe, dass sich die Skepsis in ein hoffnungsvolles Erwarten zu wandeln beginnt und wir alle im Sinne des allgemeinen Priestertums beginnen, vermehrt für kranke Menschen zu beten. Dann nämlich kann es möglich werden, dass wir dem Geschehen der Apostelgeschichte und dem Mass an Heilungen, die wir dort sehen, wieder näher kommen.

Lass andere Menschen teilhaben

Wenn du Heilung erfahren hast, lass sie von einem Arzt bestätigen und beginne, darüber zu reden, dass Gott dich geheilt hat. Zeugnis geben ist nicht nur für dich wichtig, sondern vor allem auch für deine Mitmenschen. Sie sollen erfahren, dass Gott heilt, und daraus Hoffnung und Glauben schöpfen. Lass auch uns wissen, was du mit Gott erlebst, und sende uns eine kurze Nachricht auf info@adler-dienst.ch, damit auch wir ermutigt werden.

Persönliches Gebet

Vielleicht möchtest du auch persönliches Gebet bezüglich deiner Krankheit empfangen. An den Seminaren, welche der Adler-Dienst organisiert oder leitet, beten wir regelmässig für kranke Menschen und durften schon oft das übernatürliche Eingreifen Gottes erleben. Je nach Seminar lehren wir auch ausführlich über das Krankengebet. Unsere Seminare werden jeweils auf der Homepage publiziert: www.adler-dienst.ch

Gebets-Vorschlag zur Gesundung

Folgendes Gebet kannst du zwei bis dreimal täglich laut sprechen:

«Himmlicher Vater, ich danke dir für dein lebendiges, lebensspendendes Wort. In Sprüche 4, 20-22 sagst du, dass dein Wort Leben für mich ist und ich es finden kann. Es ist Medizin für meinen ganzen Körper. Dein lebendiges Wort ist Medizin und Heilung für meinen Körper und meine Seele. In Psalm 139,14 sagst du zudem, dass ich von dir erschaffen und eine wunderbare Schöpfung bin. Dafür danke ich dir. Matthäus 8,16-17 sowie 1. Petrus 2,24 und auch Jesaja 53,3-5 erklären, dass du sowohl meine Sünden wie auch meine Krankheiten getragen hast. Du hast den Preis dafür vor 2000 Jahren bezahlt.

Diese Wahrheit soll in mir mehr und mehr zum Vorschein kommen. Vater im Himmel, ich danke dir, dass derselbe Geist, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in mir wohnt und meinen sterblichen Leib mit neuem Leben durchdringt (Römer 8,11). Ich danke dir, dass jede Zelle in meinem Körper auf dein heilendes Wort reagieren wird. Diese heilende Kraft eines Wortes durchflutet meine Seele und meinen Körper. Dein Wort definiert einen höheren Massstab als die Situation, in welcher ich zurzeit stehe. Es ist dein Wort, welches in mir lebt und Gesundheit und Heilung in jedem Bereich meines Körpers und meiner Seele freisetzt.

Ich erkläre heute, dass die Manifestation deiner Verheissung in Form von Heilung kommen wird und ich sie sehen werde, weil du, Jesus, mir Heilung anbietest und geschenkt hast. Für meine Sünden bist du ans Kreuz und für meine Krankheiten wurdest du geschlagen. Ich darf Rettung und Heilung erleben an Geist, Seele und Leib. Amen.»

Wir empfehlen, dieses Gebet zwei bis dreimal täglich zu sprechen – als Medizin für deinen Körper. Wir weisen jedoch ausdrücklich darauf hin, dass das Absetzen von Medikamenten nur in Absprache mit einem Arzt erfolgen sollte. Unter Umständen ist es sinnvoll, einen Arzt aufzusuchen, der sowohl an die übernatürliche Kraft des Gebets glaubt und gleichzeitig auf der natürlichen Ebene gemäss seinem Wissen agiert und optimal reagieren kann.

Übergabebet

Vielleicht gehörst du zu den Personen, die noch gar nie in ihrem Leben die Entscheidung getroffen haben, Jesus Christus zu vertrauen. Vielleicht hast du Jesus Christus noch nie persönlich in dein Leben eingeladen, ihn noch nie darum gebeten in dein Herz zu kommen; dann kannst du folgendes Gebet sprechen, entweder allein oder zusammen mit einem guten Freund/einer guten Freundin als

Zeugen:

«Herr Jesus Christus, ich treffe bewusst eine Entscheidung für eine lebenslange Beziehung mit dir. Ich vertraue dir mein Leben an und bitte dich, jetzt auf dem Thron meines Lebens Platz zu nehmen. Herr Jesus Christus, du bist der Sohn Gottes und ich nehme dich als den auferstandenen und siegreichen Herrn in mich auf. Ich will nicht mehr ohne dich, sondern mit dir als meinem Herrn und Gott leben. Danke, Herr Jesus, dass du mich liebst und annimmst. Bitte vergib mir all die Sünden, die ich gedacht, gesagt oder getan habe und die mich von dir getrennt haben. Reinige mich von aller Sünde. Ich übergebe dir auch meine Lieblosigkeit, meine Probleme, meine Zweifel und die Unfähigkeit, ein guter Mensch zu sein und ein gutes und erfülltes Leben zu führen. Herr Jesus, komm in mein Leben und hilf mir, in allen Lebensbereichen einen neuen Anfang zu machen. Ich bitte dich, dass dies nicht nur Worte sind, sondern ich will dich und das neue Wesen und das neue Leben, das du schenkst, ganz real erfahren. Ich erwarte deine lebensverändernde Kraft! Amen.»

Nimm dir ruhig ein paar Minuten Zeit, um Jesus hier bewusst Dinge aus deinem Leben anzuvertrauen, und tue dies möglichst konkret.

Dann beginne ihm zu danken: «Danke, dass du für mich gestorben und auferstanden bist und mir dadurch jetzt auch vergibst. Du hast mir ein neues Leben geschenkt. Ich nehme diese Erlösung im Glauben an dich als den Sohn Gottes an. Danke, dass du mir damit den Weg zur Vergebung und zu einem neuen, erfüllten und auch ewigen Leben vorbereitet hast. Danke, dass ich von heute an ein Kind Gottes sein darf. Amen.»

Johannes 1,12: «Die ihn aber aufnahmen und an ihn glaubten, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden.»

Ich schlage dir vor, nun damit zu beginnen, täglich in der Bibel zu lesen. Ein guter Anfang sind die Evangelien und die Apostelgeschichte im neuen Testament. Es wird dich in dem bestärken, was du gerade gebetet hast.

Bleibe nicht alleine auf diesem neuen Weg mit Jesus, sondern suche dir Menschen, die ebenfalls mit ihm unterwegs sind. Als Adler-Dienst haben wir viele Kontakte und können dir bei der Suche nach solchen Menschen helfen. Schreib uns einfach eine E-Mail auf info@adler-dienst.ch und wir helfen dir.

Aufnahmeverfahren und Studiotchnik

Audiotechnisch ist diese CD psychoakustisch so optimiert, dass sie sich auch in einem eher lärmigen Umfeld durchsetzt. Die sprachliche Verständlichkeit ist Silbe für Silbe bezüglich Lautstärke und Klangfarbe Millisekunden genau korrigiert, optimiert und maximiert. Somit ist die psychoakustische Voraussetzung geschaffen, dass diese CD auch bei geringeren Lautstärken verständlich wirkt. Uns ist kein anderes Produkt dieser Art (Audio-CD mit Heilungsbibelstellen) bekannt, dass diese technischen Standards erfüllt. Sprecher ist Wolfgang Simson von www.simsonmedia.com
Diese CD existiert auch als mp3 (mit oder ohne Musik) auf unserer Website www.adler-dienst.ch und kann auf Smartphones und Computer heruntergeladen werden.

YouTube

Alternativ zu CD und mp3 haben wir ein YouTube-Video veröffentlicht. YouTube: Adler-Dienst.

Rechtliches

Aus rechtlichen Gründen dürfen wir keine Heilung versprechen und tun dies auch nicht. Dieses Büchlein und die CD können nicht heilen, sehr wohl aber Gott, der auch heute noch heilen will. Die verwendete Übersetzung der Bibelverse ist grossmehrheitlich der lizenzfreien Menge-Übersetzung entnommen. Die auf der CD vorgelesenen Bibeltex-te stehen als PDF auf www.adler-dienst.ch zur Verfügung.

Richtpreis – Vertrieb auf Sponsoring-Basis

Die Schrift „Er sandte sein Wort und heilte sie“ kann auf www.adler-dienst.ch auf Sponsoring-Basis bestellt werden. Das heisst, jeder darf so viel geben, wie er kann und möchte. Alle Menschen sollen Zugang zu dieser Schrift haben – unabhängig von ihren finanziellen Möglichkeiten. Als Richtpreis geben wir drei Franken pro Büchlein an, dies ist jedoch nicht zwingend. Für ein finanzielles Mittragen sind wir jedoch dankbar, da unser Dienst durch Spenden finanziert wird. Unser Wunsch ist es, dass dieses Büchlein eine möglichst hohe Verbreitung erreicht und damit viele Menschen erreicht.

Wir als Adler-Dienst versenden unsere Produkte, Bücher und CDs ab einer Mindestbestellmenge von 5 Stück. Den Einzelversand erachten wir wegen Porto- und Arbeitsaufwand als nicht sinnvoll. Deshalb können all unsere Produkte auch kostenlos von der Homepage heruntergeladen werden – Bücher als PDF und CDs als mp3. Wenn du unsere Produkte aber in deinem Freundes- und Bekanntenkreis verteilen und verschenken möchtest, ist deine Bestellung via www.adler-dienst.ch herzlich willkommen.

Der Adler-Dienst ist in allen Kantonen als gemeinnützige Institution anerkannt. Spenden können in der Steuererklärung als gemeinnützige Zuwendungen deklariert und vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden.

Verein Adler-Dienst
Gorenmattsteig 5
4102 Binningen

Konto: 61-650768-5
IBAN: CH71 0900 0000 6165 0768 5
BIC: POFICHBEXXX

Übungsmöglichkeiten und Seminare

Zum neu erschienen Buch „Gottes Stimme hören lernen“ bietet der Adler-Dienst Praxis-Seminare an.

Die Seminare sind unterschiedlich gestaltet. Vom einfachen zweistündigen Basisseminar bis hin zum dreitägigen erweiterten Seminar. Beim Basisseminar konzentrieren wir uns vor allem auf das Hören der Stimme Gottes (Offenbarung, Interpretation und Umsetzung) mit entsprechenden Übungen und Diskussionen. Prophetisch hören und reden ist einfacher, als man denkt, es muss jedoch eingeübt werden. Bei den längeren Seminaren werden zudem anhand von zahlreichen Übungen Stolpersteine und Unsicherheiten erläutert.

Bei den zwei- und dreitägigen Seminare haben wir auch Zeit für Gebet, Lobpreis und Anbetung. Die Gaben des Geistes entfalten sich oft dann, wenn Christen gemeinsam anbeten, denn Gott wohnt im Lobpreis seines Volkes (Psalm 22,4). In dieser Atmosphäre ist es leichter, erste Schritte in den diversen Geistesgaben zu wagen.

Bei den längeren Seminaren kommen auch Themen wie Sprachenrede und Sprachengebet mit Auslegung, Empfangen von Worten der Erkenntnis, Unterscheidung der Geister und auch Gebet für Kranke zur Sprache. Als Christen dürfen wir lernen, natürlich übernatürlich zu leben.

Wir beten auch für Menschen, die die persönliche Gebetsprache, das Sprachengebet, noch nicht empfangen haben, damit sie diese Gebetsprache empfangen können.

Auf unserer Website www.adler-dienst.ch werden jene Seminare publiziert, die öffentlich zugänglich sind.

Wer ein Seminar organisieren möchte, kann uns via Mail: info@adler-dienst.ch kontaktieren.

Was andere über uns denken:

Daniela und Marcello haben eine grosse Stärke: Lehr-Inhalte gründlich und spannend zu vermitteln. Sehr kompetent verstehen sie es, skeptische Fragen schon vorweg einfühlsam zu thematisieren. Der Zuhörer fühlt sich ernst genommen, kann sich auf das neue Thema einlassen und wird so zu neuen Glaubens-Erfahrungen ermutigt.

Matthias Pfaehler, Pfarrer Gellertkirche, Basel

Mit Geschichten aus ihrem eigenen Leben haben Daniela und Marcello den Zuhörern ein fröhliches Leben mit unserem Wunder-Gott nahe gebracht. Ihre brennende Liebe zündet an und motiviert, IHN selber kennenzulernen.

Andi Kleeli, Pastor FCG Winterthur

Den Dienst von Daniela und Marcello in unserer Gemeinde haben wir sehr ermutigend und praktisch erlebt. Mit Gottes Wort als Grundlage haben sie auf eine feine Art zum Hören auf Gott angeleitet. Der Adler-Dienst ist uns eine grosse Hilfe beim Aufbau des Dienstes des Hörenden Gebets.

Rolf Senn, Pastor Chrischona Schaffhausen

Marcello und Daniela Corciulo verstanden es hervorragend, uns in einem Kurs das Hören auf Gott auf eine ganz natürliche und überaus ansprechende Art und Weise näherzubringen. Die Abende waren geprägt von vielen praktischen Übungen, die immer wieder zu grosser Begeisterung und zum Staunen über Gottes Wirken unter den Teilnehmenden führten. Marcello und Daniela sind sehr begabt und befähigt, und sie stecken mit ihrer Freude an, im eigenen Leben Gottes Stimme hören zu lernen.

Paul Stalder, FMG Steffisburg

Das ICF Baselland durfte zusammen mit Daniela und Marcello ein wunderbares, eindrückliches Seminar erleben. Die einen Teilnehmer wurden von Gott mit dem Sprachengebet beschenkt, bei anderen wurden Mauern der Menschfurcht gebrochen und wieder andere wagten den Schritt, Gottes Stimme auf diverse Arten kennenzulernen. Die einfache und liebevolle Art von Marcello und Daniela, geleitet durch den Heiligen Geist, verhalf den Teilnehmern, Gottes Stimme wahrzunehmen.

Denise Zweifel, ICF Baselland

Als Gemeinde erhalten wir durch die verschiedenen Einsätze von Daniela und Marcello Impulse für eine gesunde Entwicklung einer Gemeinde, weil sie mit ihrem Dienst eine Lücke schliessen, die wir aus den eigenen Reihen zur Zeit nicht füllen könnten. Gleichzeitig unterstützen sie uns nachhaltig, ausgewogen und pragmatisch dabei, das Hören auf Gott zu einem festen Teil unserer Gemeindekultur zu machen.

Simon Kaldewey, Pastor FEG Steffisburg

Der Dienst von Marcello und Daniela ist von grösster Bedeutung. Wir müssen uns an die wunderbaren geistlichen Gaben erinnern und diese praktizieren, da sie Jesus an die Gemeinde hinterlassen hat. Wir wissen, dass das Thema nicht einfach zu behandeln ist, aber der Adler-Dienst kann genau das durch die Seminare und Bücher erreichen: die Spiritualität, die uns so fehlt, durch eine aufrichtige und transparente Erklärung in die tägliche Realität umzusetzen.

Marcio Dias, Heilsarmee Basel Gundeli

Gerne empfehle ich Euch Marcello und Daniela als Referenten für ein Seminar wie z.B. «Gottes Stimme besser hören lernen». Es lohnt sich, sie für Eure Kirchgemeinde zu «buchen»! Ihre Lehreinheiten sind kompakt, biblisch fundiert, lebendig und praxisnah. Ausserdem ermöglichen die Referenten den Teilnehmenden jede Menge praktische Übungsmöglichkeiten. Ein «himmlisches Zeitfenster», voller Stärkung, Ausrüstung und Ermutigung! Diese Investition lohnt sich!

Pfr. Bruno Waldvogel, Ref. Pfarramt Wangen b. Olten

Über den Autor

Marcello Corciulo hat eine Ausbildung als Journalist am Medienzentrum in Luzern absolviert. Er war rund 20 Jahre als Journalist und Kommunikationsexperte tätig. Dabei leitete er unter anderem eine Wochenzeitung und war für die interne Kommunikation eines weltweit tätigen Konzerns verantwortlich.

Seit den 90er-Jahren betreibt er zudem ein eigenes Tonstudio. Theologische Themen haben ihn schon immer fasziniert, deshalb hat er sich zusammen mit seiner Frau an Seminaren und Schulen weiterbilden lassen. Nun widmet er sich vermehrt dem Schreiben von Büchern, der Produktion von Lobpreismusik und gibt mit seiner Frau Daniela Seminare zu den Themen „Gottes Stimme hören“ sowie „Geistesgaben entdecken“.

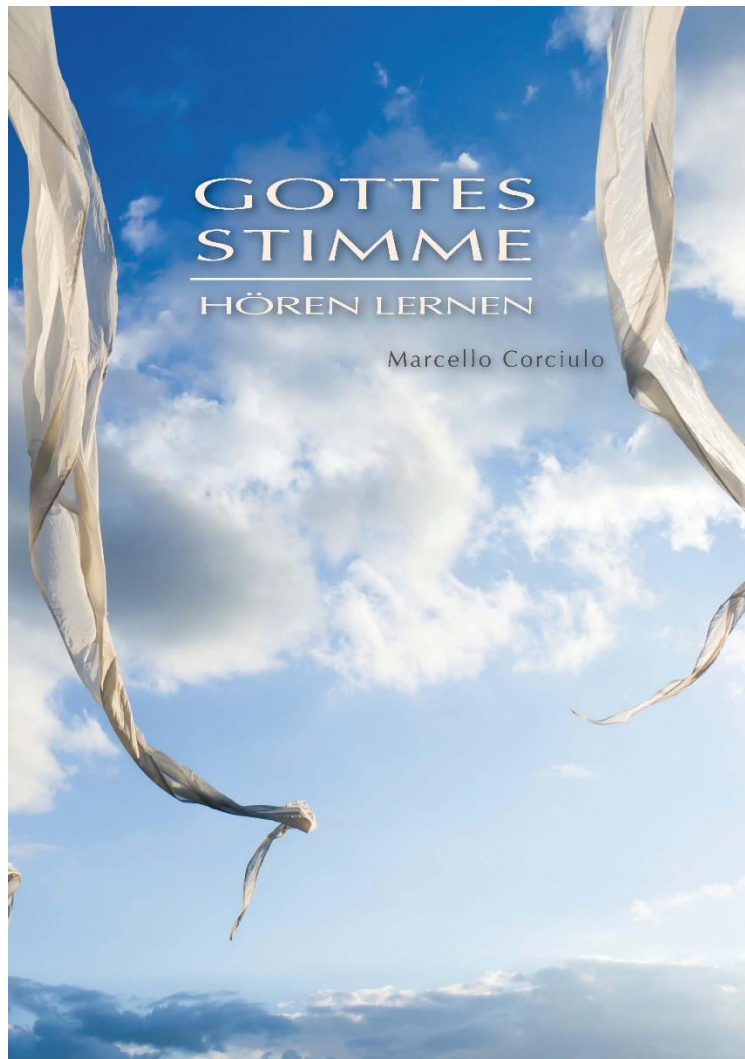
Das Sprachengebet, eine persönliche Kraftquelle



Das Büchlein „Das Sprachengebet, eine persönliche Kraftquelle“ behandelt spezifisch das Thema und zeigt auf, dass es auch eine Möglichkeit ist, mit dem Heiligen Geist vertrauter zu werden.

Bestellung / download via: www.adler-dienst.ch

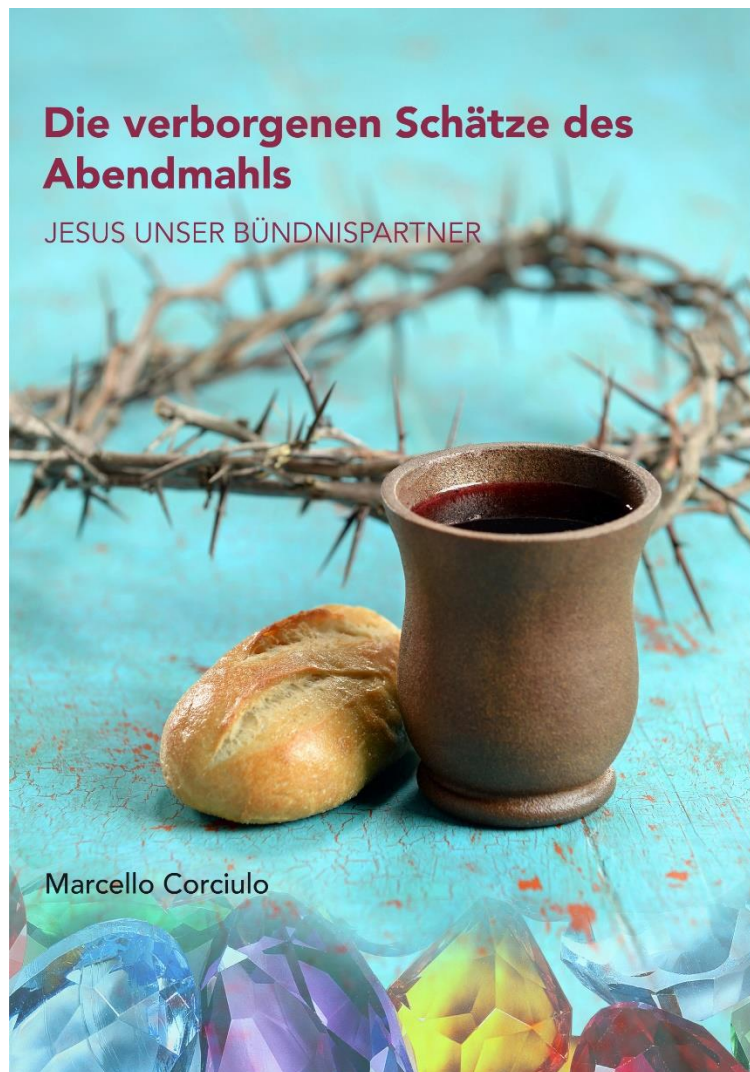
Gottes Stimme hören lernen



Dieses über 100 Seiten umfassende Werk nimmt dich auf den Weg, Gottes Stimme im Alltag mehr Raum zu geben. Es zeigt auf, dass es Gottes Wille ist, mit seinen Kindern in eine lebendige Kommunikation zu treten. Gebet - vom Monolog zum Dialog - ist jedem Christen zgedacht.

Bestellung / download via: www.adler-dienst.ch

Die verborgenen Schätze des Abendmahls



Das Abendmahl ist sogar über christliche Kreise hinaus bekannt, und Jesus definiert es als den neuen Bund. Doch was ist eigentlich ein Bund, und welche Bedeutung hatte er zur Zeit Jesu? Im Abendmahl sind Schätze für dich verborgen, die es zu entdecken gilt!

Dieses Büchlein nimmt dich mit hinein in die spannende Geschichte der antiken Bünde, deren Bedeutung Jesus Aufgriff und mit neuen Wahrheiten füllte. Lies auch, wie dich das Abendmahl sogar von tödlichen Krankheiten heilen kann.

Bestellung / download via: www.adler-dienst.ch